

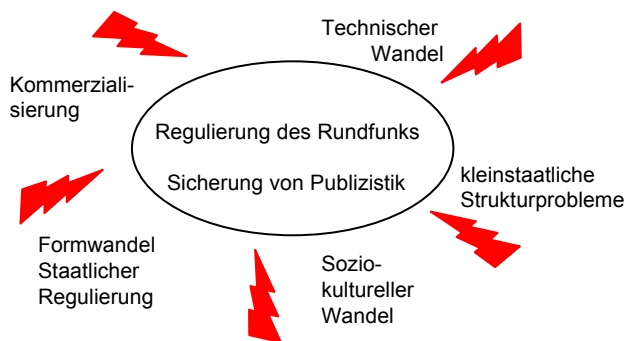


Rundfunkregulierung im Wandel des Mediensystems

IPMZ: Prof. Dr. Otfried Jarren, Dr. Patrick Donges, lic. phil. Matthias Künzler, cand. phil. Manuel Puppis

ZIK: Prof. Dr. Rolf H. Weber, Dr. Bianka Dörr

Problemstellung, Fragestellung



- **Publizistik:** Medial vermittelte öffentliche Kommunikation, welche einen anhaltenden, offenen Selbstverständigungsprozess ermöglichen soll.
- **Fragestellung:** Wie kann im Rundfunkbereich öffentliche Kommunikation in Form eines Service Public mittels Regulierung an den Wandel des Mediensystems angepasst werden?
- **Methode/Vorgehen:** Analyse der Regulierung in elf Ländern
 - Dokumentenanalyse Formen der Regulierung im Rundfunk
 - Dokumentenanalyse Begründungen und Leitideen Public Service
 - Befragung von Expertinnen und Experten
 - Entwicklung von „Tools“ für die Rundfunkregulierung in der Schweiz
- **Interdisziplinäres, komparatives Forschungsprojekt**

Theorie der Regulierung

- Regulierung als vieldeutiger Begriff, auch in der Wissenschaft
- **Eigene Definition von Regulierung:** Steuerungsprogramm, das mit Hilfe des Steuerungsmediums Recht in gesellschaftliche Teilsysteme eingreift; mit dem Ziel, spezifische Wirkungen zu erreichen. Regulierung wird damit eng an einen Akteur – den Staat gebunden.
- Unterschiedliche Regulierungstraditionen in verschiedenen Ländern:
 - **Europa:** „Legislation, governance, social control.“ Regulierung umfasste auch Erbringung von Dienstleistungen durch den Staat.
 - **USA:** „Statutory regulation“: Eine unabhängige Regulierungsbehörde gewährleistet den Wettbewerb und bekämpft Monopoltendenzen.
- **Unterschiedliche Regulierungstraditionen auch im Rundfunk**
- **Pfadabhängigkeit der Rundfunkregulierung**

Traditionelle Rundfunkregulierung

- Traditionelle **Formen von Rundfunkregulierung** basieren auf
- Recht (Lizenzvergabeverfahren, Quotenregelungen, Konzentrationsregelungen, Programmvorgaben)
 - Geld (Finanzierung über Gebühren oder staatliche Zuschüsse).
 - **Rechtliche Rundfunkregulierung stösst an Grenzen** durch
 - Diversifizierung des Gegenstands Rundfunk (mögliche Konvergenz)
 - Pluralität der gesellschaftlichen Ansprüche an Publizistik
 - **Rechtliche Formen der Regulierung verlieren an Bedeutung**

Co-Regulierung als Lösungsansatz

- **Selbstkontrolle/Selbstorganisation:** Formulierung, Aufstellung und Durchsetzung von Regeln innerhalb einer Organisation.
- **Reine Selbstregulierung:** Entwicklung und Durchsetzung der Regeln von privaten Akteuren.
- **Co-Regulierung/Regulierte Selbstregulierung:** Formulierung, Aufstellung und Durchsetzung von Regeln durch Akteure für den eigenen Sektor *in Zusammenarbeit mit dem Staat oder in seinem Auftrag*. Im Rundfunkbereich ist empirisch hauptsächlich diese Form der Selbstregulierung vorzufinden.
- **Problem der „reinen Selbstregulierung“:**
Fehlende Durchsetzbarkeit
- **Regulierte Selbstregulierung/Co-Regulierung als sinnvolle Ergänzung staatlicher Regulierung**

Tools von Co-Regulierung

The icons are arranged in two columns:

- Left Column:**
 - Rechtlicher Rahmen (inhaltliche Vorgaben) [Icon: person with document]
 - Beteiligung Sanktionierung [Icon: gavel]
 - Überwachung [Icon: flashlight]
- Right Column:**
 - Verpflichtung zu Selbstregulierung [Icon: hand holding pen]
 - Beteiligung Durchsetzung [Icon: hand holding document]
 - Beteiligung Regelssetzung (Überprüfung, Genehmigung) [Icon: wheelbarrow]
 - Anregung zu Selbstregulierung [Icon: hand holding document]
 - Strukturelle und prozedurale Vorgaben [Icon: ruler and pencil]

Prozedurale Regulierung

Bedeutung für den öffentlichen Rundfunk:

- Gewährleistung der publizistischen Autonomie
- Rasche Verarbeitung von Umweltveränderungen
- Selbstbestimmte, flexible Umsetzung des allg. Leistungsauftrags
- Verpflichtung zum Austausch mit Akteuren aus der Gesellschaft
- Erhöhung des Reflexions- und Selbstevaluationspotentials für die Organisation

Pflichten der Rundfunkanbieter

- Transparenz, Rechenschaftspflicht
- Sicherung der journalistischen Qualität
- Vermeidung von Selbstkommerzialisierung

Informationen zum Projekt und zu Transfermassnahmen:

Website: www.mediapolicy.unizh.ch

Mail an: spregu@ipmz.unizh.ch